

Die Leistungssteigerung blieb unbelohnt



Oberhausen (hajö) – Der Fußballboom im nordbadischen Oberhausen hält ungebrochen an. Nicht weniger als 900 Zuschauer wollten im Oberhausener Mühlwegstadion das Spitzenspiel der Verbandsliga zwischen dem Tabellenführer SpVgg. Oberhausen und dem Tabellenvierten TSV Viernheim sehen. Und den hohen Erwartungen wurden die 90 Minuten vollauf gerecht, denn sowohl der Gastgeber als auch der TSV zeigte mit seinen Leistungen, dass beide zu Recht in der Tabelle ganz vorne rangieren.

Die nach wie allein ungeschlagenen Oberhausener führen damit weiterhin mit drei Punkten Vorsprung vor der Überraschungsmannschaft SV Spielberg. Bereits sieben Punkte Rückstand auf den Spitzenreiter hat der TSV auf Rang vier, nachdem Pforzheim schon am Samstag an den Viernheimern vorbeigezogen war. Heute Nachmittag können die TSV-Verantwortlichen die beiden kommenden Gegner in Augenschein nehmen. Denn im nachgeschobenen Spiel treffen der FC Bammental und der FCA Walldorf aufeinander. Oberhausen durfte sich am

Ende über einen zwar nicht unverdienten, aber doch etwas glücklichen Sieg freuen. Denn der TSV war in Führung gegangen, lieferte dem Tabellenführer über weite Strecken eine ausgeglichene Partie und hätte am Ende sogar noch ein Unentschieden erreichen können.

Oberhausen – TSV Viernheim 3:2 (2:1)

Die Leistungssteigerung gegenüber den Vorwochen blieb jedoch unbelohnt. Die Gastgeber machten mit den Bühler-Zwillingen und Gau nach vorne viel Druck. Dabei wurden sie immer wieder angetrieben vom überragenden Eyoum.

Der TSV stand in der Abwehr souverän, setzte aber auch auf schnelle Konter mit der Dreier spitze, die Trainer Neidig aufgeboten hatte. Die erste nennenswerte Gelegenheit bot sich dann auch dem TSV in der zehnten Minute. Ein von Basler getretener Freistoß landete bei Weidmann, dieser zog das Leder jedoch knapp am langen Tor vorbei. Das 0:1 für den TSV in der 18. Minute bereitete der TSV-Torjäger Weidmann vor. Bei seinem Zuspiel stand der junge Artur Dutt am langen Pfosten goldrichtig und erzielte damit bereits seinen

zweiten Saisontreffer.

Immerhin war es das erste Tor des TSV gegen diesen Gegner, gegen den man in der Vorsaison beide Spiele verloren hatte und jeweils ohne Treffer geblieben war. Die Freude hatte aber nur kurzzeitigen Bestand. Denn nur drei Minuten waren gespielt, da markierte der Ex-Waldhöfer Gau nach Flanke von Eyoum schon den Ausgleich. Nun begann die stärkste Phase der Gastgeber, die sich noch vor der Pause auch im Ergebnis niederschlug. Denn in der 35. Minute brachte Heiko Bühler mit einem unhaltbaren Schuss von der Strafraumgrenze seine Mannschaft mit 2:1 in Führung. Noch vor der Pause verhinderte zudem TSV-Keeper Weckbach bei einem gut geschossenen Eyoum-Freistoß einen noch höheren Rückstand.

Möglicher Ausgleich lag jederzeit in der Luft

Hatten die Gastgeber in der letzten Viertelstunde der ersten Halbzeit dem Geschehen weitgehend ihren Stempel aufgedrückt, verließ die Partie nach dem Wechsel sehr ausgeglichen. Beide Mannschaften beäugten sich sehr sorgfältig und ließen hinten nichts anbren-

nen. Die ganz großen Chancen für den sich ständig bemühenden TSV zum Ausgleich wollten sich allerdings nicht einstellen, wobei der mögliche Ausgleich jedoch jederzeit in der Luft lag.

In der 84. Minute war es dann der überragende Eyoum, der für die Vorentscheidung sorgte. Kurz vor der Strafraumgrenze führte er einen Freistoß aus, den er direkt und unhaltbar zum 3:1 verwandelte. Dadurch ließ sich der TSV jedoch nicht schocken. Vielmehr legte man einen Zahn zu und kam verdienstermaßen in der 88. Minute zum Anschlusstreffer. Im Anschluss an einen Eckball von Özdemir köpfte Weidmann zum 3:2 ein, bereits der achte Punktspieltreffer des Ex-Weinheimers.

Alle Bemühungen des TSV, sogar noch den Ausgleich zu erreichen, blieben allerdings unbelohnt. Als Schiedsrichter Merkelbach (Liedolsheim) die Partie abpfiff, durften TSV-Coach Neidig und die zahlreich mitgereisten Viernheimer Fußballanhänger trotz der Niederlage mit der Darbietung ihrer Mannschaft durchaus zufrieden sein. Der TSV hatte sich in Oberhausen als echte Spitzenmannschaft präsentiert.

◆ FAKTEN ZUM SPIEL

SpVgg. Oberhausen: Camek, Staub, Sahiti, Gerhard, Klein, Jörg Bühler (88. Barth), Eyoum, Heiko Bühler, Feuerstein (87. Sänger), Gau (90. Schuhmacher). **TSV:** Weckbach, A. Lay (78. Gärtner), M. Lay, Kümmel, Rummel (66. Amend), Özdemir, Dutt, Basler (46. Ott), Weidmann, Arslan, Cafaltzis. **Tore:** 0:1 (18.) Dutt, 1:1 (21.) Gau, 2:1 (35.) Heiko Bühler, 3:1 (84.) Eyoum, 3:2 (88.) Weidmann. **Schiedsrichter:** Merkelbach (Liedolsheim). **Zuschauer:** 900.

Meinung des Trainers



TSV-Trainer
Gerd Neidig

„Mit dieser Niederlage können wir leben. Zum einen hat bei uns heute die Leistung und vor allem die kämpferische Einstellung gestimmt. Zudem haben wir gegen den Tabellenführer verloren, der derzeit die dominierende Mannschaft der Liga ist. Am Ende hätte für uns mit etwas Glück sogar ein Punkt herauspringen können.“